

# Traditioneller Hotelier und aufmüpfiger Pirat

Sascha Ohlow ist in die Fußstapfen seines Großvaters Willi Neffgen getreten

Von ULRIKE WEINERT

**BRÜHL.** Sascha Ohlow ist Hotelier, Bewahrer von Familientradition, Globalisierungsgegner und Pirat. Für den 35-jährigen Brühler passt das alles wunderbar zusammen.

„Mein ganzes Leben hat sich im Umkreis von 500 Metern zu unserem Hotel Kurfürst abgespielt“, schmunzelt er. Sein Großvater Wilhelm Neffgen war eine bekannte Persönlichkeit in der Schlossstadt, Ehrenringträger, Mitgründer der Bürgervereinigung Brühl, langjähriges Ratsmitglied. Ur-



GANZ  
PERSÖNLICH

großvater Mathias Neffgen, der das Hotel 1927 kaufte, war Karnevalsprinz in der Session 1929.

Hotelier zu werden, das hatte Sascha Ohlow nicht geplant. Kindheit und Jugend verliefen wie bei vielen anderen gebürtigen Brühlern. Ohlow besuchte die Franziskusschule, war Messdiener, engagierte sich in der katholischen Jugend und besuchte das Erzbischöfliche St.-Ursula-Gymnasium an der Kaiserstraße. Nach der Schule nahm er eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse Köln auf. Weil die Familie auch in der nunmehr vierten Generation in ihrem Hotel an der Kölnstraße 40 wohnen blieb, lagen die Stationen in Sascha Ohlows Leben tatsächlich nur einige hundert Meter von seinem Zuhause entfernt.

Beim Berufswechsel zum



Sascha Ohlow betreibt in vierter Generation das Hotel Kurfürst und engagiert sich auch politisch für seine Heimatstadt. (Foto: Weinert)

Hotelbetreiber war er Mitte 20. Die Großeltern wurden pflegebedürftig, und es war für den jungen Mann selbstverständlich, sich zusammen mit seiner Mutter Margot um sie zu kümmern. „Es gab sonst niemanden“, so Ohlow, der keine Geschwister hat. Als Wilhelm Neffgen 2006 im Alter von 86 Jahren starb, übernahmen Mutter und Sohn das Hotel, das Neffgen 1955 erweitert und in „Hotel Kurfürst“ umbenannt hatte.

Ursprünglich waren die

Neffgens Bauern in Hürth-Alstädten. Weil unter dem Hof Braunkohle lag, kaufte Rheinbraun das Anwesen. Mathias Neffgen erwarb mit dem Geld das Hotel in Brühl, das in den 1920er Jahren noch „Hotel Zur Traube“ hieß. Das Gebäude an der Ecke Gartenstraße wurde 1903 errichtet, der Saalbau kam 1924 hinzu.

Sascha Ohlow ist stolz darauf, die Geschichte seiner Familie bis zum Ururgroßvater auch mit Fotos nachweisen zu können. Zwei Zimmer füllen

die Dokumente, darunter 1000 Briefe, die seine aus dem damaligen Westpreußen stammende Urgroßmutter in der Kaiserzeit mit seinem rheinischen Urgroßvater austauschte. Etliche Fotos zieren für die Gäste sichtbar die Wände des Hotels und geben in dessen Internetauftritt Einblick auch in ein Stück Brühler Gesellschaftsgeschichte.

Zur Friedensinitiative „at-tac“ stieß Ohlow 2011, als sich der gelernte Bankkaufmann mit dem Thema der Finanz-

transaktionssteuer auseinandersetzte. Dass auf Umsätze aus Aktienhandel keine Steuer gezahlt werden müssen, empfand er als zutiefst ungerecht.

Wie schon sein Großvater Willi, der über 30 Jahre lang sozialdemokratisches Ratsmitglied war, stieg nun auch der Enkel in die Politik ein. Als ein Jahr später Harry Hupp die Brühler Piratenpartei gründete, schloss sich Ohlow an. Den Anstoß gab der Ratsbeschluss, das Rathaus im Steinweg abzureißen und neu zu bauen, statt

zu sanieren. „Ich bin Kaufmann: Allein neue Fenster würden sich in zwei Jahren bezahlt machen“, rechnete Ohlow nach.

## Wie der Großvater politisch engagiert

Aktuelles Reizthema ist die Diskussion um eine Bebauung des Belvedere-Parkplatzes. „Entweder so lassen oder Wohnbebauung“, ist Ohlows Standpunkt, der zurzeit auf Listenplatz zwei der Piraten für ein Ratsmandat kandidiert. Von der Überlegung, auf den Parkplatz ein Mehrsterne-Hotel zu bauen, hält er nichts. Erwartete Zielgruppen wie Besucher von Messen in Köln oder Touristen werden nach seiner Einschätzung ausbleiben und falls sie kommen, kaum neue Kaufkraft nach Brühl bringen. „Außerdem brauchen wir hier in der nördlichen Innenstadt Parkplätze“, so Ohlow.

Konkurrenz für seinen Beherbergungsbetrieb befürchtet er dagegen von weiteren Übernachtungsmöglichkeiten in der Innenstadt nicht. Denn zu 80 Prozent sind seine Gäste Monteure und Handwerker aus Ostdeutschland. Die übrigen Gäste teilen sich auf in Pilger auf dem Jakobsweg, Angehörige von Senioren im Haus Wetterstein oder auch Phantasieland-Besucher. Das Hotel Kurfürst bietet elf Betten. Dazu kommen vier Betten in einem Haus in der Schützenstraße. Mit seiner Auslastung ist der junge Hotelier mehr als zufrieden.

[www.hotel-kurfuerst-bruehl.de/tf](http://www.hotel-kurfuerst-bruehl.de/tf)

Quelle: Ulrike Weinert: Traditioneller Hotelier und aufmüpfiger Pirat; Kölnische Rundschau 14.05.2014

# Sascha Ohlow ist gestorben

Brühler Aktivisten trauern um Sascha Ohlow. Der 36-Jährige ist Ende vergangener Woche nach längerer Krankheit gestorben. Sascha Ohlow engagierte sich seit der Gründung der Brühler Gruppe im Jahr 2012 bei den Piraten. Er war stellvertretender Sprecher der Gruppe. Ohlow war zudem vorsitzender Sprecher der Brühler Initiative für Völkerverständigung und Aktivist beim Brühler Bündnis gegen Freihandelsabkommen. Auch für die Belange der Attac-Ortsgruppe Brühl machte er sich stark. „Sascha war politisch engagiert, er war ein Freidenker und hatte detaillierte Einblick in die Abläufe und Geschichte der Stadt Brühl“, sagte Piraten-Sprecher Harry Hupp. „Brühl verliert mit ihm einen Vorzeigebürger.“ Die Attac-Freunde sagen, sie hätten seinem Einsatz für Mensch, Natur und der Organisation viel zu verdanken. Sie schreiben: „Wir werden sein reines Herz und seine Sanftmut vermissen.“ (hc)



Den Weg, den Du vor Dir hast,  
kennt keiner.  
Nie ist ihn einer so gegangen,  
wie Du ihn gehen wirst.  
Es ist Dein Weg.

Warum?

Unser geliebter Sohn

## Sascha Ohlow

ist am 20. August 2015 im Alter von 36 Jahren heimgegangen.  
Mit all unserer Liebe konnten wir ihm nicht helfen,  
Als er uns endlich um Hilfe bat, war es zu spät.  
Möge er jetzt seine Ruhe finden.

Margot und Hubert Ohlow

50321 Brühl, Kölnstraße 40

Die Trauerfeier und Beisetzung finden am Freitag, dem 28. August 2015,  
um 11.00 Uhr auf dem Südfriedhof Brühl, Bonnstraße, statt.



Die Erde ist aus Himmel geschaffen.

Die Lüge hat kein Geheg.

Niemals ging jemand verloren.

Alles ist Wahrheit und Weg.

Fernando Pessoa

# Sascha Uhlow

† 20. August 2015

**In Erinnerung an einen guten Freund.**

**Von Deinen Freunden**

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 28. August 2015 ab  
11.00 Uhr auf dem Südfriedhof in Brühl statt.



Die Erde ist aus Himmel geschaffen.  
Die Lüge hat kein Geheg'.  
Niemand ging jemals verloren.  
Alles ist Wahrheit und Weg.  
Fernando Pessoa

## *Sascha Ohlow*

† 20. August 2015

Unserem lieben und unvergesslichen  
Freund, der immer auf der Seite des  
Ausgleichs für die beste und gerechteste  
Sache gekämpft hat; von freiem Willen  
getragen und von Sanftmut erfüllt.  
Sascha! Wir danken dir,  
dass du bei uns warst.

**Deine Freunde**

Die Brühler Initiative für  
Völkerverständigung

erinnert an

**Sascha Ohlow**

**28.11.1978 – 20.8.2015**

Sprecher der Initiative

vom 26.01.2015

bis zu seinem allzu frühen Tod

Die Brühler Initiative für Völkerverständigung  
trauert um ihren Sprecher

# **Sascha Ohlow**

† 20. August 2015

**Für den Sprecherrat  
Peter Boos**

**Für den Förderverein  
Norbert Weyres**

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 28. August 2015,  
um 11.00 Uhr auf dem Südfriedhof in Brühl statt.





Sascha Ohlow

† 20.8.2015

Es war schwer, ihn zu verlieren,  
aber es tut gut, zu erfahren,  
wie viele ihn gern hatten.

DANKE

für die tröstlichen Worte,  
gesprochen oder geschrieben,  
für den Händedruck,  
wenn die Worte fehlten,  
für die Blumen, Kränze und Geldspenden,  
für das letzte Geleit.

Alle Zeichen der Teilnahme waren uns Trost.

Margot und Hubert Ohlow

Brühl, im September 2015

Das Sechswochenamt wird gehalten am Sonntag, dem 4. Okt. 2015, um 18.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Margareta.